

Neue Medien in der Grundschule

Beitrag von „elefantenflip“ vom 20. März 2003 20:12

Ich bin erfreut, mal Leute zu treffen, die den neuen Medien aufgeschlossen gegenüber stehen. Bei uns an der Schule ist es eher nicht so. Zwar hat man sich jetzt zu einem Computerraum durchgerungen, aber nur halbherzig, da ein Fachleiter eine Revision machte, intiierte er ihn. Die meisten wollen sich nicht an Neues heranarbeiten und verstecken sich hinter dem Argument, dass es keine guten Fortbildungen gäbe und sie es nicht einsehen, sich um die computer zu kümmern - das müssten Leute in der Verwaltung auch nicht. Stimmt zwar auch, aber ich sehe es aus Sicht der Kinder, mein eigenes Kind kommt in einem Jahr in die Schule, und ich wünsche mir, dass er auch in der Schule etwas mitbekommt. Ich könnte es zwar auch, aber ich finde, es gibt genug Eltern, die es nicht können. Und ich träume immer noch von Chancengleichheit.

Heike: Das Lesen durch Schreiben ist es auch von Mühlacker? Lohnt sich der Einsatz????Es ist gut für mich davon zu erfahren, denn ich bekomme ein erstes. Außerdem fände ich einen Austausch über Lesen durch Schreiben ganz gut, ich bin die einzige an der Schule, die mit Eigenfibel arbeitet, und muss mich oft eher entschuldigen und verteidigen. Eine Evaluation fände ich aber auch gut, mir fehlen aber Kontakte dazu. Ich suche auch nach Literatur, die Erfahrungen auswertet.

Das Creative Writer hatte ich in der Vorversion, dort war es ohne Korrekturprogramm. Wie funktioniert die Art der Korrektur in deinem Programm? Es gibt das aber auch nicht mehr, oder?

Ich habe an einem Weiterbildungsstudium für Medienkompetenz teilgenommen und eine Abschlussarbeit über computergelenkten Rechtschreibunterricht angefertigt.

Dafür habe ich die Autorin des Dieck Programms kennengelernt. Sie zeigte mir das Programm. Das Programm schien mir ziemlich gut durchdacht, allerdings fand ich noch, dass es noch die Möglichkeit geben müsste, die Akustik (sprich das Diktat miteinzubeziehen). Fand sie aber nicht.

Ansonsten habe ich noch ein Diktatstudio analysiert, was vom Prinzip her gut durchdacht ist, aber noch technische Mängel aufweiste.

Erfahrungen habe ich noch mit Pusteblume, wobei ich die Navigation ziemlich verwirrend finde und Kinder sich leicht verzetteln können.

Demnächst will ich mal versuchen, mich in Mediator einzuarbeiten, mal schauen, wie kompakt das ist, man kann damit eigene kleine Programme schreiben. Aber vielleicht ist es auch zu aufwendig, mal schauen.

Ansonsten habe ich noch Linktipps reingestellt zum kostenlosen herunterladen von Software. unter www.ak-erstrecken.de sind Mediatorprogramme.

flip

P.s. ich könnte euch meine Abschlussarbeit zumailen, mag aber meine Adresse nicht öffentlich machen.
